

## EUGEN SEIBOLD 1918 – 2013



Binnen weniger Monate sind zwei der profiliertesten, international weit bekannten Geowissenschaftler von uns gegangen: EUGEN SEIBOLD und ADOLF SEILACHER. Beide haben ihre schwäbischen Wurzeln nie verleugnet und unsere Gesellschaft kann stolz darauf sein, dass beide seit langem Ehrenmitglieder waren. Hier gilt die Würdigung Prof. Dr. Dr'es. h. c. EUGEN SEIBOLD, dem Begründer der modernen Meeresgeologie in Deutschland, dem herausragenden Wissenschaftsorganisator und schließlich – zusammen mit seiner Gemahlin – dem vielseitigen

Geologiehistoriker. Entsprechend seiner Bedeutung liegen bereits etliche, meist kürzere, Nachrufe vor. Daher soll hier ein Schwerpunkt auf die Beziehungen, auch im wissenschaftlichen Bereich, zu seiner Heimat gelegt werden. Im Kreise von Schwaben hat der Weltbürger SEIBOLD sich auch lebenslang der schwäbischen Mundart bedient.

EUGEN SEIBOLD kam am 11. Mai 1918 als einziges Kind von JOSEF SEIBOLD (1884–1952) und seiner Ehefrau MARIA, geb. GEIGER (1887–1946) in Stuttgart zur Welt. Der Vater stammte aus einer Landwirtfamilie vom Faulherrnhof im Welland bei Aalen, hatte das Schreinerhandwerk erlernt, war aber als Schwerkriegsversehrter des Ersten Weltkriegs dann gezwungen, in einen anderen Beruf zu wechseln und wurde Revisor bei Daimler. So wuchs EUGEN SEIBOLD in Stuttgart-Untertürkheim (Luginsland) auf, besuchte dort die Grundschule und dann zunächst die 1925 gegründete Oberschule (ohne Oberstufe), aus der das jetzige Württemberg-Gymnasium hervorgegangen ist. Für die Festschrift zu dessen 75 Jahr-Feier verfasste er im Jahr 2000 einen kurzen Aufsatz – dies mag bereits ein Hinweis auf seine Heimatverbundenheit sein. Der zur Ablegung des Abiturs erforderliche Wechsel auf die Wilhelms-Oberrealschule in Stuttgart war für seinen weiteren Werdegang entscheidend, denn dort kam er erstmals in Kontakt mit GEORG WAGNER, der seit 1925 Lehrer für Geographie, Geologie und Chemie an dieser Schule war. Das Sammeln von Fossilien war, insbesondere bei Aufenthalten bei den Verwandten im Raum Aalen, wegen der damals günstigen Aufschlussverhältnisse im Schwarzen und Braunen Jura, für den naturwissenschaftlich interessierten Schüler fast selbstverständlich. Es war aber wohl auch erster Anlass für die entscheidenden Impulse, die er nun durch GEORG WAGNER erfuhr und die ihn zur Geologie führten. Für die Festschrift zur 100 Jahr-Feier seines Wilhelms-Gymnasiums verfasste EUGEN SEIBOLD im Jahr 1996 den Beitrag „Das Meer – ein Magnet für die Schwaben“.

Nach der Reifeprüfung 1937 begann EUGEN SEIBOLD zunächst das Studium an der Hochschule für Lehrerbildung in Esslingen, wechselte aber 1938 an die Universität Tübingen, um das Studium der Naturwissenschaften aufzunehmen. Dort hatte er weiterhin Kontakt mit seinem Lehrer GEORG WAGNER, der nebenamtlich als Dozent am Geologisch-paläontologischen Institut wirkte. Mit Kriegsbeginn 1939 musste EUGEN SEIBOLD Soldat werden. Er war in Belgien, Frankreich, an der Ostfront in Russland und schließlich – glücklicherweise – in Italien eingesetzt und im Verlauf des Krieges mehrfach verwundet. Als Regimentsadjutant erlebte er das Kriegsende im Lazarett in Brixen, nachdem er Ende April bei Schio nochmals verwundet worden war. Im Alter erwähnte er gelegentlich, dass sehr viele seiner Klassenkameraden – wohl mehr als die Hälfte – gefallen seien. Da er rasch nach Hause entlassen wurde, konnte EUGEN SEIBOLD mit Wiedereröffnung der Universität ab Spätherbst 1945 das Studium, zunächst ausgerichtet auf das Höhere Lehramt, mit den Kernbereichen Geologie und Geographie und den weiteren Fächern Biologie und Chemie fortsetzen. Ab 1946 lehrte GEORG WAGNER hauptamtlich an der Universität Tübingen und so konnte EUGEN SEIBOLD unter dessen Anleitung bald auch mit einer Kartiertätigkeit beginnen. Sie wurde im Raum Aalen durch jeweils längere Aufenthalte bei Onkel BENEDIKT SEIBOLD auf dem Faulherrnhof möglich und war in den Hungerjahren nach Kriegsende auch von unmittelbarem Vorteil. Veranlasst zunächst durch die französische Besatzungsmacht wurden von Tübingen aus damals unter Leitung von G. WAGNER geologische Kartierungen in Südwürttemberg vorgenommen. EUGEN SEIBOLD hingegen arbeitete in Nordwürttemberg und kartierte vor allem 1946 und 1947 den ganzen Jura des Kartenblattes Aalen der amtlichen Karte 1:25.000, griff aber mit manchen Teilthemen, so der Tektonik, darüber hinaus. Seine Kartierung der Juraschichtfolge wurde die wesentliche Basis des 1980 vom Geologischen Landesamt publizierten Kartenblattes, wobei die Ergebnisse der späteren, von SEIBOLD geleiteten fast jährlichen Kartierkurse von Tübingen und Kiel aus ebenfalls eingeflossen sind.

Das Sommersemester 1947 verbrachte SEIBOLD an der Universität Bonn, wo er bei HANS CLOOS tektonische Untersuchungsverfahren erlernte. Vermutlich war er von WAGNER an CLOOS empfohlen worden, zumal einige seiner Beobachtungen bei der Kartierung des Weißjura am Albrand und dessen Störungen bei der Deutung Probleme machten. Der Einfluss von CLOOS wird in der akribischen Darstellung des tektonischen Kleininventars und der daraus zu ziehenden Schlüsse in der Dissertation erkennbar. Die Beschreibung der Störungen im Steinbruch am Teußenberg SE Essingen wird von SEIBOLD in den Erläuterungen zu Blatt Aalen wieder aufgenommen. Durch Verfolgung des Abbaus über den Zustand von 1947 hinaus konnten ursprüngliche Annahmen korrigiert werden. Die Darstellung von 1980 ist ein Musterbeispiel dafür, wie sich ein Problem durch geduldige langzeitige Beobachtung schließlich lösen ließ. Die genaue Manuskriptkarte bekam viel später auch ein Angehöriger der Aalener Stadtverwaltung zu Gesicht und wurde so zum Anlass, der Idee zu einer Bohrung auf Thermalwasser nachzugehen.

Im Juni 1948 konnte EUGEN SEIBOLD die Dissertation „Der Bau des Deckgebirges im Oberen Rems-Kocher-Jagst-Gebiet“ einreichen. Neben der Jurastratigraphie werden Schichtlagerung, Tektonik und Landschaftsgeschichte dargestellt. Die genauen Untersuchungen des tektonischen Inventars ermöglichten die Feststellung der engen Beziehungen von Klein- und Großtektonik. Konsequenterweise sind alle beobachteten Aufschlüsse durch Rechts- und Hochwerte der TK 25 gekennzeichnet – dies war damals noch eine Neuheit. Berichtersteller waren G. WAGNER und O. SCHINDEWOLF; mit der mündlichen Prüfung am 04.10.1948 wurde EUGEN SEIBOLD mit „summa cum laude“ zum Dr. rer. nat. promoviert. In der Dissertation findet man im Abschnitt Diskussion bereits Hinweise auf Themen, die Schwerpunkte der folgenden Forschungstätigkeit wurden. Einmal war es die Bemerkung zu einer „Schollengrenze“ bis ins mittlere Württemberg mit dem Argument, dass eine Störung, die auf 150 km geradlinig zu verfolgen sei, eine Ursache im tiefen Untergrund haben müsse. Daraus entstand die Arbeit über das Schwäbische Lineament. Zum anderen war es der Hinweis, dass die Bänke des höheren Weißjura  $\beta$  weit über das Kartenblatt hinaus parallelisierbar sind und daher von gleichförmigen Sedimentationsverhältnissen auszugehen sei. Daraus ging die Habilitationsarbeit hervor.

Zunächst aber legte EUGEN SEIBOLD im Jahr 1949 die Prüfung für das Höhere Lehramt ab und wurde als Wiss. Assistent am Geol.-paläontolog. Institut tätig. Die Bearbeitung des „Schwäbischen Lineaments“ erfolgte weitgehend 1949 – den Namen begründete er damit, dass es die „wichtigste lineare Struktur Württembergs“ sei. Dann ging er das Problem der Sedimentationsverhältnisse im Unteren Weißjura an. Die Geländearbeit mit Schwerpunkt im Hörnlebruch bei Neuffen fand 1950 statt. Geochemische Untersuchungen der Karbonat/Ton-Verhältnisse in den Kalk- und Mergelbänken, die eine gleichmäßige Tonzufuhr und starken Wechsel der Kalkbildung belegten, wurden nachfolgend durch mikropaläontologische Daten ergänzt. Die Habilitation erfolgte 1951; die wesentlichen Ergebnisse wurden in der 1952 erschienenen Arbeit „Chemische Untersuchungen zur Bankung im Unteren Malm Schwabens“ veröffentlicht. Im gleichen Heft des Neuen Jahrbuches folgt unmittelbar darauf die Druckfassung der Dissertation von ILSE USBECK: „Zur Kenntnis von Mikrofauna und Stratigraphie im unteren Lias alpha Schwabens“ – sie wurde 1952 die Ehefrau von EUGEN SEIBOLD; die Tochter URSULA kam 1958 zur Welt.

Nach der Habilitation wurde SEIBOLD bereits 1951 Dozent an der TH Karlsruhe, bis er 1953 als Nachfolger von GEORG WAGNER als ao.Prof. für Allgemeine und Angewandte Geologie an die Universität Tübingen berufen wurde. Es entstanden nun Arbeiten zur Sedimentologie, Geochemie und Tektonik, sowie in Zusammenarbeit mit der Ehefrau ILSE SEIBOLD einige Arbeiten zur Mikropaläontologie des Weißjura Süddeutschlands. Im Rahmen der sedimentologischen Arbeiten geriet immer mehr der Vergleich mit rezenter Sedimentbildung in sein Blickfeld, um die Entstehung der Sedimente besser zu verstehen. Dazu entstanden Untersuchungen in der Adria, deren Ergebnisse zur Klärung von Befunden im Jura herangezogen wurden. So wurde 1962 gezeigt, dass Kalkkonkretionen im Unteren

Weißjura in einigen Metern Sedimenttiefe entstanden sein müssen. SEIBOLDS Ansatz des Vergleichs der Befunde der Aktuogeologie mit den stratigraphisch-sedimentologischen Daten hat bis heute seine Gültigkeit behalten und wurde im 21. Jahrhundert von einer schwäbischen Geologin, die in Tübingen studierte, in Kiel promovierte und in fernen Gebieten Daten sammelte, erneut auf den Weißjura angewendet und hat neue Ergebnisse geliefert, die ihr den Hans-Cloos-Preis 2003 einbrachten (zusammenfassend in: H. WESTPHAL, *Int. J. Earth Sci.* **95**, 947–961, 2006).

EUGEN SEIBOLD war ein begeisternder Lehrer und guter Pädagoge – davon legen Berichte und Anekdoten von Studenten seiner Tübinger Zeit Zeugnis ab. Zur Befreiung von Studiengebühren waren Dekanatsprüfungen abzulegen, meist in kleinen Gruppen. Erste Frage SEIBOLDS: „Was ist Alabaster chemisch?“ Darauf nacheinander von allen die falsche Antwort:  $\text{CaCO}_3$ . Nachdem weitere Fragen teils richtig, teils falsch beantwortet waren: „Also, Ihr wisst no net viel“ – aber die Prüfung galt als bestanden. Im Seminar gab SEIBOLD englischsprachige Arbeiten (schon 1956!) für weitgehend frei zu haltende Kurzreferate aus. Beim Kartierkurs im Raum Aalen im Sommersemester 1957 erhielten die Teilnehmer jeweils eine Aufgabe zugeteilt. So war auch die Verbreitung der Goldshöfer Sande in einem Gebiet vorwiegend von Ackerflächen mit Hilfe des Handbohrers zu ermitteln. Da es heiß war, übernahmen die Kartierer zum Teil die auf der geologischen Karte eingetragenen Vorkommen. Natürlich erkannte SEIBOLD den Schwindel rasch: „Die Eintragungen auf der Karte sind falsch – morgen machen Sie das nochmals – jeder weist 200 Bohrungen nach.“ In der Tübinger Zeit verfasste SEIBOLD auch mehrere populärwissenschaftliche Beiträge für die von G. WAGNER herausgegebene Zeitschrift „Aus der Heimat“ – ein Beleg für die weiterhin bestehenden engen Beziehungen.

Im Jahr 1958 wurde EUGEN SEIBOLD auf den Lehrstuhl für Geologie und Paläontologie der Universität Kiel berufen. Hier wurde er zum Begründer der modernen Meeresgeologie in Deutschland mit dem bereits erwähnten Ansatz, die Sedimente der früheren Erdperioden durch Vergleich mit rezenten Vorgängen besser zu verstehen. Quantitative Untersuchung von Sedimenten und deren Komponenten, Diagenesevorgänge und die Veränderung der organischen Komponenten dabei standen im Mittelpunkt von Arbeiten im Schelf- und Kontinentalhang-Bereich. Auch wurden Geräte methodisch weiterentwickelt. Geographisch waren die Schwerpunkte Ost- und Nordsee, bald aber auch der Indische Ozean mit dem Persischen Golf sowie Küstengebiete Nordwest-Afrikas. In der Zeit von 1965 bis 1975 führte EUGEN SEIBOLD vier große Forschungsreisen mit der „Meteor“ durch, war aber als Fahrtleiter auch auf anderen Forschungsschiffen tätig und mit dem Tiefseebohrschiff *Glomar Challenger* konnte er als Co-Chief Scientist Untersuchungen zur Tiefsee-Sedimentation durchführen. Die Forschungsergebnisse seiner Kieler Zeit und seine Bedeutung für die Entwicklung der Meeresgeologie sind in dem von J. THIEDE und G. WEFER verfassten Nachruf in der *Naturwissenschaftlichen Rundschau* (67, 67–72, 2014) leicht zugänglich, so dass sie hier nicht detailliert dargestellt werden. Auch von Kiel aus führte SEIBOLD regelmäßig Ex-

kursionen in seine schwäbische Heimat und fast jährlich Kartierkurse, bevorzugt im Raum Aalen, durch. Eigene Taucherfahrten in der Ostsee veranlassten ihn, gemeinsam mit dem Institut für Meereskunde eine Tauchgruppe an der Universität Kiel zu gründen. Sie wurde Vorbild für viele weitere in Deutschland. Bei der Universitätsreform wurde er im Jahr 1963 Gründungsdekan der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät. Er wies bereits damals auf die Notwendigkeit fachübergreifender Forschung hin und setzte durch, dass dem auch institutionell Rechnung getragen wurde, indem bestimmte Institute zwei Fakultäten zugleich zugehören konnten.

Für das mehrbändige Lehrbuch der Allgemeinen Geologie, das 1964 erschien, schrieb SEIBOLD eine umfangreiche, gut verständliche Übersicht der Meeresgeologie, die den damaligen Stand des Wissens zusammenfasst. Vom heutigen Wissensstand her gesehen fällt auf, wie wenig man damals über die Tiefsee wusste. Es folgten ein Lehrbuch „Der Meeresboden“ 1974, später neu konzipiert in englischer Sprache zusammen mit W. H. BERGER „The Sea Floor“ (3. Auflage, 1996), sowie zwei populärwissenschaftliche Werke „Das Gedächtnis des Meeres“ (1991) und „Entfesselte Erde – Vom Umgang mit Naturkatastrophen“ (1995).

Sein Engagement für Forschungspolitik und Wissenschaftsorganisation führte dazu, dass EUGEN SEIBOLD 1975 Vizepräsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft und 1980 deren Präsident für die Wahlperiode bis 1985 wurde. Wichtige Themen wurden für ihn nun die Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses, Koordination der Forschungsförderung und Fragen der Verflechtung von Forschung und Gesellschaft. Als Präsident gab er den entscheidenden Anstoß zur Schaffung des G. W. Leibniz-Preises, konnte allerdings die erste Verleihung dann nicht mehr vornehmen. Bei der Feier zum 20jährigen Bestehen des Preises im Jahr 2005 konnte er immerhin die Grußbotschaft des damaligen Bundespräsidenten HORST KÖHLER verlesen, der wenige Stunden zuvor hatte absagen müssen. Seine Maximen als DFG-Präsident waren „Blick über Fachgrenzen hinweg“ und „Fördern durch Fordern“; letztere war auch Titel einer kleinen Schrift, die er als Fazit 1985 veröffentlichte. Im Jahr 1980 wurde SEIBOLD auch Vizepräsident der Alexander-von-Humboldt-Stiftung und war von 1980 bis 1984 Präsident der International Union of Geological Sciences (IUGS) sowie zunächst Vizepräsident und 1984 bis 1990 Präsident der European Science Foundation in Straßburg.

Nach Ende der Dienstzeit als DFG-Präsident wurden die Eheleute SEIBOLD in Freiburg i. Br. ansässig, da EUGEN SEIBOLD die Präsidentschaft der ESF in Straßburg innehatte und in der Nähe wohnen wollte. Als M. SCHWARZBACH die Betreuung des Geologenarchivs im Jahr 1988 altershalber abgeben wollte, wurde EUGEN SEIBOLD um die Nachfolge gebeten. Er sagte sie zu, wenn seine Frau, die schon geologiehistorisch gearbeitet hatte, die Arbeit weitgehend übernehme. So wurde dann der Ausbau des Geologenarchivs in Freiburg i. Br. eine zentrale Aufgabe der Eheleute SEIBOLD und es entstanden in der Regel gemeinsam viele Publikationen zur Geschichte der Geowissenschaften. Besonders erwähnt sei die Erinnerung an HANS CLOOS (2000), die auch der Würdigung des einstigen Lehrers galt. Ferner blieb EUGEN SEIBOLD als Honorarprofessor der Universität Freiburg

noch bis 2007 aktiv und hatte auch eine Ehrenprofessur der Tongji-Universität Shanghai inne. Nach der Wende beeinflusste er 1991 durch eine Denkschrift „Geowissenschaftliche Grundlagenforschung in Deutschland“ maßgeblich die Gründung des GeoForschungsZentrums GFZ in Potsdam und war 1992 bis 1998 Mitglied in dessen Kuratorium.

Ehrungen des hochverdienten Forschers und vielseitigen Organizers stellten sich fast zwangsläufig ein. Seit 1971 gehörte er der Wiss. Akademie Leopoldina in Halle an und war Obmann der Sektion für Geologie und Paläontologie. Er war Mitglied der Mainzer Akademie der Wissenschaften und Literatur und Korrespondierendes Mitglied der Bayerischen, Göttinger, Rheinisch-Westfälischen und Kroatischen Akademien sowie Ehrenmitglied der Geologischen Gesellschaften Frankreichs, Großbritanniens und der USA sowie seit 1989 auswärtiges Mitglied der Académie des Sciences, Paris. Im Jahr 1994 erhielt er den hochdotierten Umweltpreis „Blauer Planet“ der japanischen Asahi-Glass-Stiftung. Von dem Preisgeld stiftete das Ehepaar SEIBOLD der DFG den Grundstock für den Eugen-und-Ilse-Seibold-Preis für beispielhafte Kooperation zwischen Wissenschaftlern aus Japan und Deutschland. Bei der Preisverleihung des Jahres 2011 konnte EUGEN SEIBOLD in Berlin noch dabei sein, obwohl sich bei ihm Augenprobleme (Macula) zunehmend bemerkbar machten. Weiterhin wurde vom Ehepaar SEIBOLD 1997 der Georg-Uschmann-Preis der Leopoldina für hervorragende Dissertationen im Bereich Wissenschaftsgeschichte gestiftet.

Viele weitere Ehrungen seien hier nur aufgelistet: Dr. h. c. der Universität Norwich sowie der Université Pierre et Marie Curie, Paris; Großes Bundesverdienstkreuz 1983; Großes Bundesverdienstkreuz mit Stern 1985; Gustav-Steinmann-Medaille der Geologischen Vereinigung 1985; Hans-Stille-Medaille der Deutschen Geologischen Gesellschaft 1986; Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg 1987; Ehrenmitglied der Leopoldina 1987; Verdienstmedaille der Leopoldina 2003; Walter-Kertz-Medaille der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft 2003; Leopold-Buch-Plakette der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften 2008; Verdienstmedaille der IUGS 2011.

Perspektiven der Geowissenschaften und Probleme des Menschen durch unkontrollierten Umgang mit Ressourcen erkannte EUGEN SEIBOLD schon früh und hat dies auch immer wieder zum Ausdruck gebracht. In seinem Aufsatz „Geologie im Umbruch“ wies er 1986 auf die Probleme der Klimaentwicklung hin. Für den Jubiläumsband 150 (1994) unserer Jahreshefte verfasste er den noch immer aktuellen Aufsatz „Geologie – wohin“. Darin wird die Notwendigkeit interdisziplinärer Forschung gerade auch für die Geologie ebenso wie die Erfordernis genauer Datenermittlung an Beispielen dargestellt. Seiner Kritik: „Bei Umweltfragen ist der Dilettantismus besonders verbreitet, aber auch besonders folgenreich“ setzte er das Zitat von A. DE SAINT-EXUPÉRY entgegen: „Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“

EUGEN SEIBOLD ist am 23. Oktober 2013 im Krankenhaus in Waldkirch bei Freiburg i. Br. (nicht, wie fälschlich an einer Stelle angegeben wurde, in Nürnberg!) verstorben. Die Trauerfeier fand am 29. Oktober statt. Die Todesanzeige trägt

das Wort des Psalmisten: „Groß sind die Werke des Herrn; wer sie erforscht, der hat Freude daran.“ Beigesetzt wurde er auf dem Friedhof seines Heimatortes Stuttgart-Untertürkheim.

Lassen wir hier zum Schluss EUGEN SEIBOLD selbst zu Wort kommen – mit (geringfügig angepassten) Sätzen aus seinem Nachruf für GEORG WAGNER, die in gleicher Weise auf ihn zutreffen: „Es war ein Leben für die Naturwissenschaften, für die Geologie. Es wurzelte im süddeutschen Raum .... Es holte seine Kraft aus einer nie verlöschenden Begeisterung für diese Inhalte und für deren Weitergabe an Andere, vor allem an Jüngere. ... Er lehrte scharf beobachten, folgerichtig denken, klar und knapp darstellen, gründlich arbeiten, er erzog zur Selbstständigkeit.“

Mein herzlicher Dank gilt Frau DR. ILSE SEIBOLD für die geduldige Beantwortung von Fragen und für die Übermittlung eines vollständigen Schriftenverzeichnisses, das nur weniger bibliographischer Bearbeitungen bedurfte. Ohne diese Hilfe wäre der Nachruf so nicht möglich gewesen. Weiterhin habe ich für verschiedene Auskünfte und Hinweise Frau DR. K. LUTZ, Freiburg, und Herrn DR. M. WARTH, Remseck, zu danken.

ULRICH KULL

#### LITERATURVERZEICHNIS:

- SEIBOLD, E. (1948): Der Bau des Deckgebirges im Oberen Rems-Kocher-Jagst-Gebiet. – Diss. Univ. Tübingen [Maschinenschr.] 144 S. + 17 Beilagen.
- SEIBOLD, E. (1950): Der Bau des Deckgebirges im Oberen Rems-Kocher-Jagst-Gebiet. – N. Jb. Geol. Paläont. Abh. **92**: 243–366.
- SEIBOLD, E. (1950): Schichtlagerungskarte des Grund- und Deckgebirges; Karte der Quellenverteilung und -schüttung des Nordschwarzwaldes. – Mskr. Geol. Landesamt Baden-Württemberg.
- SEIBOLD, E. (1950): Schichtlagerung und Quellen. – Jh. Ver. vaterl. Naturkde. Württ. **106**: XVI–XVII.
- SEIBOLD, E. (1951): Das Schwäbische Lineament zwischen Fildergraben und Ries. – N. Jb. Geol. Paläont. Abh. **93**: 285–324.
- SEIBOLD, E. (1951): Corycium und das Problem der ältesten Lebensspuren. – Aus der Heimat (Öhringen) **59**: 1–7
- SEIBOLD, E. (1951): Die Osthälfte des Schwäbischen Lineaments. – Geol. Rundsch. **39**: 141–143.
- SEIBOLD, E. (1952): Chemische Untersuchungen zur Bankung im Unteren Malm Schwabens. – N. Jb. Geol. Paläont. Abh. **95**: 337–370.
- SEIBOLD, E. (1953): Beobachtungen an einer Begleitfalte der Fränkischen Linie. – Geol. Bl. NO-Bayern **3**: 32–36.
- SEIBOLD, E. (1953): Fiederspalten und Drucksuturen. Beobachtungen aus der helvetischen Kreide Vorarlbergs. – N. Jb. Geol. Paläont. **96**: 357–374.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (1953): Foraminiferen und Kalkgehalt eines Profils im gebankten Unteren Malm Schwabens. – N. Jb. Geol. Paläont. Abh. **98**: 28–86.

- SEIBOLD, E. (1954): Das Phosphat / Eisenverhältnis in einigen Horizonten des süddeutschen Jura. – Z. Dtsch. Geol. Ges. **105**: 270–271.
- SEIBOLD, E. (1954): Exkursion durch den Nordschwarzwald. – Z. Dtsch. Geol. Ges. **105**: 275–286.
- ALDINGER, H. & E. SEIBOLD (1954): Exkursion in die östliche Schwäbische Alb. – Z. Dtsch. Geol. Ges. **105**: 289–290.
- SEIBOLD, E. (1954): Geologische Karte von Mitteleuropa. – In: Schulatlas für Höhere Schulen; Stuttgart (Klett).
- SEIBOLD, E. (1955): Rezente Jahresschichtung in der Adria. – N. Jb. Geol. Paläont. Monatsh. **11**–13.
- SEIBOLD, E. (1955): Beobachtungen zur Tätigkeit von Bohrmuscheln. – N. Jb. Geol. Paläont. Monatsh. **248**–251.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (1955): Revision der Foraminiferen-Bearbeitung C. W. Gümbel's (1862) aus den Streitberger Schwamm-Mergeln (Oberfranken, Unterer Malm). – N. Jb. Geol. Paläont. **101**: 91–134.
- SEIBOLD, E. (1955): Ein Hangrutsch als tektonisches Modell. – N. Jb. Geol. Paläont. Monatsh. **278**–297.
- SEIBOLD, E. (1955): Zum Phosphat-, Eisen- und Kalkgehalt einiger Horizonte des süddeutschen Jura. – Geol. Jb. **70**: 577–610.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (1956): Revision der Foraminiferen-Bearbeitung C. Schwager's aus den Impressaschichten (Unterer Malm) Süddeutschlands. – N. Jb. Geol. Paläont. Abh. **103**: 91–145.
- SEIBOLD, E. (1956): Wasser, Kalk und Korngrößenverteilung in einem Adria- und Bodensee-Sedimentkern. – N. Jb. Geol. Paläont. Monatsh. **451**–470.
- SEIBOLD, E. (1956): Vom unsichtbaren Kampf des Meeres in Holland. – Aus der Heimat (Öhringen) **64**: 54–60.
- SEIBOLD, E. (1957): Senkungsschäden in Lüneburg. – Aus der Heimat (Öhringen) **65**: 8–16.
- SEIBOLD, E. (1958): Chemische Untersuchungen eines Sapropels aus der mittleren Adria. – Erdöl u. Kohle **11**: 296–300.
- SEIBOLD, E. (1958): Ein Stoß-Kolbenlot für Flachwasser – Geol. Rundsch. **47**: 28–36.
- SEIBOLD, E. (1958): Jahreslagen in Sedimenten der mittleren Adria. – Geol. Rundsch. **47**: 100–117.
- SEIBOLD, E. (1958): Trübungsströme und ihre Bedeutung in der Geologie. – Aus der Heimat (Öhringen) **66**: 201–204.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (1959): Kalkbankung und Foraminiferen. – Eclogae Geol. Helv. **51**: 729–737.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (1960): Foraminiferen der Bank- und Schwammfazies im unteren Malm Süddeutschlands. – N. Jb. Geol. Paläont. Abh. **109**: 309–438.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (1960): Foraminifera in sponge bioherms and bedded limestones of the Malm, South Germany. – Micropaleontology (New York) **6**: 301–306.
- SEIBOLD, E. & R. WIEGERT (1960): Untersuchungen des zeitlichen Ablaufs der Sedimentation im Malo Jezero (Mljet, Adria) auf Periodizitäten. – Z. Geophysik **26**: 87–104.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (1960): Über Funde von Globigerinen an der Dogger-Malm-Grenze Süddeutschlands. – Int. Geol. Congr. Session XXI, Part 6 (Kopenhagen): 64–68.
- SEIBOLD, E. (1960): Der Boden der Ozeane und die Erdgeschichte. – Naturwissenschaften **43**: 319–324.
- EINSELE, G. & E. SEIBOLD (1961): Die geologische Kartierung der Rohrgräben beim Bau

der Bodensee-Fernwasserversorgung. – Jh. Geol. Landesamt Baden-Württemberg 4: 183–246.

**SEIBOLD, E., DILL, R.F. & E. WALGER** (1961): Tauchbeobachtungen und petrographische Untersuchungen zur Sedimentumlagerung in der Kieler Außenförde. – *Meyniana* (Kiel) 11: 82–96.

**SEIBOLD, E.** (1962): Kalk-Konkretionen und karbonatisch gebundenes Magnesium. – *Geochim. Cosmochim. Acta* 26: 899–909.

**SEIBOLD, E.** (1962): Untersuchungen zur Kalkfällung und Kalklösung am Westrand der Great Bahama Bank. – *Sedimentology* 1: 50–74.

**SEIBOLD, E.** (1962): Das Korallenriff als geologisches Problem. – *Naturwiss. Rundschau* 15: 357–363.

**SEIBOLD, E. & E. WALGER** (1962): Ein erster Versuch mit Luminophoren zur Untersuchung der Sandverfrachtung in der Kieler Förde. – *Meyniana* (Kiel) 12: 1–8.

**SEIBOLD, E.** (1963): Zur Meeresgeologie des Arktischen Beckens. – *Naturwiss. Rundschau* 16: 134–139.

**SEIBOLD, E.** (1963): Geological investigations of Near-shore Sand-Transport. – *Progress in Oceanography* 1: 1–70.

**SEIBOLD, E. & K.H. NACHTIGALL** (1964): Untersuchungen der Sandwanderung mit fluoreszierenden Leitstoffen in der Brandungszone. – *Forsch.vertrag Euratom/Land Schleswig-Holstein 9-62-IRAD* 10, 26 S.

**SEIBOLD, E.** (1964): Das Meer. In: **R. BRINCKMANN** (Hrsg.): *Lehrbuch der Allgemeinen Geologie*; Enke Stuttgart; S. 280–500.

**SEIBOLD, E.** (1964): Beobachtungen zur Schichtung in Sedimenten am Westrand der Great Bahama Bank. – *N. Jb. Geol. Paläont. Abh.* 120: 233–253.

**SEIBOLD, E.** (1965): Das deutsche Forschungsschiff „Meteor“ und die Internationale Expedition in den Indischen Ozean. – *Die Natur* (Stuttgart) 4: 180–190.

**SEIBOLD, E.** (1965): Der Große Belt in seiner Bedeutung für die rezenten Sedimente der Ostsee. – *Baltica* (Vilnius) 2: 139–166.

**SEIBOLD, E. & R. STAHLCKER** (1965): Kleintektonik und Albrand. – *Jh. Geol. Landesamt Baden-Württemberg* 7: 613–620.

**SEIBOLD, E.** (1965): Die Oberfläche des Mondes nach Aufnahmen mit Ranger 9. – *Geol. Rundsch.* 55: 549–551.

**SEIBOLD, E., MÜLLER, C.D., NACHTIGALL, K.H., REINECK, H.E. & K. VOLLBRECHT** (1965): Der Knechtsand. Eine Untersuchung über Material und Materialtransport mit der Luminophorenmethode und anderen vergleichenden Methoden. – *Jb. Forschungsstelle Norderney* 16: 143–201.

**DIETRICH, G., KRAUSE G., VOLLBRECHT, K. & E. SEIBOLD** (1966): Reisebericht der Indischen Ozean Expedition mit dem Forschungsschiff „Meteor“ 1964–1965. – *Meteor Forschungsergebnisse* (Berlin), A 1: 1–4.

**SEIBOLD, E., EDGERTON, H.E., VOLLBRECHT, K. & F. WERNER** (1966): Morphologische Untersuchungen am Mittelgrund (Eckernförder Bucht, westliche Ostsee). – *Meyniana* (Kiel) 16: 37–50.

**SEIBOLD, E., KÖGLER, F.C. & E. WALGER** (1966): Consistency of submarine soils in the Persian and Oman Gulf. – *Second Internat. Oceanogr. Congress Moscow, Abstracts:* 200–201.

**SEIBOLD, E.** (1967): Fernsehen auf dem Boden des Persischen Golfs. – *Umschau in Wiss. u. Technik* (Frankfurt) 67: 126.

- SEIBOLD, E. (1967): La Mer Baltique prise comme modèle de géologie marine. – *Revue Géographie physique et Géologie dynamique* (Paris) **9**, H.5: 371–384.
- SEIBOLD, E. (1967): Das Forschungsschiff „Meteor“ im ibero-marokkanischen Seegebiet. – *Mitt. DFG* **1/1967**: 13–17.
- SEIBOLD, E. (1967): Aus der Arbeit im neuen Institut für Geologie und Paläontologie der Universität Kiel. – *Christiana Albertina* **4/67**: 5–11.
- SEIBOLD, E. & W. GIESEL (1968): Sedimentechogramme vom ibero-marokkanischen Kontinentalrand. – *Meteor Forschungsergebnisse* (Berlin) **C 1**: 53–75.
- SEIBOLD, E. (1968): Meeresströmungen und ihre geologische Bedeutung. – *Bild der Wissenschaft* (Stuttgart) **1968**: 592–601.
- SEIBOLD, E. (1968): Tiefenströmung und Sediment in der Ostsee. – *Z. Dtsch. Geol. Ges.* **117** („1965“): 669.
- SEIBOLD, E. (1968): Landschaftsformen auf dem Grunde des Meeres. – *Naturwissenschaft u. Medizin* (Mannheim) **5**: 25–38.
- SEIBOLD, E. (1969): Zur geologischen Bedeutung ozeanischer Strömungen. – *Beih. Geol. Jb.* (Hannover) **80**: 207–224.
- HINZ, K., KÖGLER, F.C. & E. SEIBOLD (1969): Sedimentechogramme aus der westlichen Ostsee. – *Meyniana* (Kiel) **19**: 103–112.
- SEIBOLD, E. & K. VOLLBRECHT (1969): Die Bodengestalt des Persischen Golfs. *Meteor Forschungsergebnisse* (Berlin) **C 2**: 29–56.
- CLOSS, H., DIETRICH, G., HEMPEL, G., SCHOTT W. & E. SEIBOLD (1969): Atlantische Kuppenfahrten 1967 mit dem Forschungsschiff „Meteor“; Reisebericht. *Meteor Forschungsergebnisse* (Berlin) **A 5**: 1–71.
- SEIBOLD, E. (1969): Global Ocean Research. – In: W. Wooster (ed.) *Report Joint Working Party "Scientific Aspects of International Ocean Research"*, Ponza/Rome. La Jolla, 54 S.
- HINZ, K., KÖGLER, F.C. & E. SEIBOLD (1969): Reflexionsseismische Untersuchungen mit einer pneumatischen Schallquelle und einem Sedimentecholot in der westlichen Ostsee. I. Meßmethoden, Instrumentarium, Interpretation. – *Meyniana* (Kiel) **19**: 91–102.
- SEIBOLD, E. & J. ULRICH (1970): Die Bodengestalt des nordwestlichen Golfs von Oman. – *Meteor Forschungsergebnisse* (Berlin) **C 3**: 1–14.
- SEIBOLD, E., REVELLE, R., UEDA, S., UDINTSEV, G., GIERMANN, G. & J. PERES (1970): Problemy morskoj w swjasi s ispostsowanijem mineralnych ressurow semili. (Marine Geology in relation to the use of the Earth mineral resources). – *Okeanologia* (Moscow) **X**: 931–946.
- SEIBOLD, E. (1970): Der Meeresboden als Rohstoffquelle und die Konzentrierungsverfahren der Natur. – *Chemie-Ing.-Technik* (Weinheim) **42**: 2091–2103.
- SEIBOLD, E. (1970): Nebenmeere im humiden und ariden Klimabereich. – *Geol. Rundsch.* **60**: 73–105.
- SEIBOLD, E. & K.O. EMERY (1970): Introduction. – In: F.M. DELANY (ed.): *The Geology of the East Atlantic Continental Margin*. – *Inst. Geol. Sciences, Report* **70/13** (London); S.1–2.
- ESTEOULE, J., ESTEOULE-CHOUX, J., MELGUEN, M. & E. SEIBOLD (1970): Sur la presence d'atapulgitite dans des sédiments récents du Nord-Est du Golfe Persique. – *C. R. Acad. Sci.* (Paris) **271**: 1153–1156.
- HARTMANN, M., LANGE, H., WALGER, E. & E. SEIBOLD (1971): Oberflächensedimente im Persischen Golf und Golf von Oman. I Geologisch-hydrologischer Rahmen und erste sedimentologische Ergebnisse. – *Meteor Forschungsergebnisse* (Berlin) **C 4**: 1–76.
- HARTMANN, M., LANGE, H. & E. SEIBOLD (1971): Anmerkungen zu „Geochemische Un-

tersuchungen an Sedimenten des Persischen Golfs“ von J. LANGE. – *Contrib. Mineral. Petrol.* **31**: 159–163.

SEIBOLD, E. & J.W. HEDGPETH (1971): Sedimentation of Marine Organisms. Introduction. – *Proc. Joint Oceanographic Assembly Tokyo 1970*; S. 280–281.

SEIBOLD, E., EXON, N., HARTMANN, M., KÖGLER, F.C., KRUMM, H., LUTZE, G.F., NEWTON, R.S. & F. WERNER (1971): Marine Geology of Kiel Bay. – VIII Internat. Sediment. Congress, Guidebook „Sedimentology of parts of Central Europe“ (Frankfurt): 209–235.

HINZ, K., KÖGLER, F.C. & E. SEIBOLD, (1971): Reflexionsseismische Untersuchungen mit einer pneumatischen Schallquelle und einem Sedimentecholot in der westlichen Ostsee. II Untersuchungsergebnisse und geologische Deutung. – *Meyniana (Kiel)* **21**: 17–24.

LUTZE, G., GRABERT, B. & E. SEIBOLD (1971): Lebendbeobachtungen an Groß-Foraminiferen (Heterostegina) aus dem Persischen Golf. – *Meteor Forschungsergebnisse (Berlin)* **C 6**: 21–40.

SEIBOLD, E. (1971): Geheimnisse unterm Meer. – *Zerssen Report (Rendsburg)* **6**: 3–5.

SEIBOLD, E. (1971): Biogenic sedimentation of the Persian Gulf. – Symposium “The Biology of the Indian Ocean”, Kiel 1971; Abstracts, 9 S.

SEIBOLD, E. (1971): Morphology of the Persian Gulf. – In: *Tectonics of Africa*; UNESCO Earth Sciences (Paris) **6**: 153–155.

SEIBOLD, E. (1971): Sedimentation in the Persian Gulf. – In: G. SILAS (ed.): *Symposium on Indian Ocean adjacent Seas (Cochin)*; 7 S.

SEIBOLD, E. (1972): Sedimentary Regimes at Continental Margins and in Abyssal Cones in the Indian Ocean. – 24<sup>th</sup>. Internat. Geol. Congress, Montreal Sect. 8: 75–84.

SEIBOLD, E., KÖGLER, F.C. & K.H. VEIT (1972): Die Entnahme von Sandkernen aus der Brandungszone mit Virohammer-Kerngerät „Kiel-3“ und Hubschraubereinsatz. – *EG-Kommission, Bericht EURISTOP 75*: 23 S.

SEIBOLD, E. (1972): Ostsee und Atlantik. Allgemeine Aspekte der Meeresforschung an unserer Universität. – *Universitätstage 1972 Christian-Albrechts-Univ. Kiel*, 23–33.

SEIBOLD, E. (1972): Nachruf auf Professor Günter Dietrich. – *Jahresber. Inst. f. Meereskunde Kiel*: 11–13.

SEIBOLD, E. (1972): Cruise 25/1971 of R.V. “Meteor”: Continental Margin of West Africa. General report and preliminary results. – *Meteor Forschungsergebnisse (Berlin)* **C 10**: 17–38.

SEIBOLD, E. (1972): Meeresgeologische Untersuchungen mit F.S. “Meteor”. – *DFG Forschungsbericht „Meteorfahrten“ (Wiesbaden)*: 81–90.

SEIBOLD, E. (1972): Geological results from air gun and boomer profiling in the Western Baltic Sea and the Iberian-Moroccan Atlantic. – *Rev. Géographie physique et Géologie dynamique (Paris)* **14**, 2: 99–106.

PURSER, B.H. & E. SEIBOLD (1973): The principal environmental factors influencing Holocene sedimentation and diagenesis in the Persian Gulf. – In: B.H. PURSER (ed.): *The Persian Gulf*. Berlin, Springer: 1–9 u. 464–471.

SEIBOLD, E., DIESTER, L., FÜTTERER, D., LANGE, H., MÜLLER, P. & F. WERNER (1973): Holocene sediments and sedimentary processes in the Iranian part of the Persian Gulf. – In: B.H. PURSER (ed.): *The Persian Gulf*. Berlin, Springer: 57–80.

SEIBOLD, E. (1973): Biogenic sedimentation of the Persian Gulf. – In: B. ZEITZSCHEL (ed.): *Ecological studies: The biology of the Indian Ocean*; Symp. Univ.Kiel; **3**: 103–114.

NEWTON, R.S., WERNER, F. & E. SEIBOLD (1973): Facies distribution patterns on the Spanish

- Sahara Continental Shelf mapped with side-scan sonar. – Meteor Forschungsergebnisse (Berlin) **C 15**: 35–77.
- SEIBOLD, E. (1973): Lagerstätten von Kohlenwasserstoffen unter dem Rand der Kontinente. – Erdöl-Erdgas-Ztschr. **89**: 361–369.
- SEIBOLD, E. (1973): Rezente submarine Metallogenese. – Geol. Rundsch. **62**: 641–684.
- SEIBOLD, E. (1973): Vom Rande der Kontinente. – Akad. Wiss. Lit. Mainz, Abh. Math. Naturwiss. Kl. (Wiesbaden) **1973/2**: 23 S.
- SEIBOLD, E. (1973): Grußworte. – 24th. Intern. Geol. Congress Montreal. General Proceedings: 214–215.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (1973): *Cassidella panikkart* n.sp. (Foramin.) from the Kerala Shelf. – Spec. Publ. Marine Biol. Assoc. India **1973**: 87–90.
- SEIBOLD, E. (1973): Georg Wagner. 26.7.1885–11.7.1972. – Jber. Mitt. Oberrhein. Geol. Verein, N.F. **55**: 25–29.
- SEIBOLD, E. (1973): Sedimentation in the Persian Gulf. – J. Marine Biol. Assoc. India **15**: 621–624.
- SEIBOLD, E., HINZ, K. & G. WISSMANN (1973): Aussichten auf Kohlenwasserstoffe im tiefen Wasser nach „Meteor“-Ergebnissen. – Interocean **73**, Kongressbericht 1: 24–32.
- HINZ, K., WISSMANN, G. & E. SEIBOLD (1974): Continental slope anticline and unconformities off West Africa. – Meteor Forschungsergebnisse (Berlin) **C 17**: 67–73.
- SEIBOLD, E. (1974): Aktuelle Grundfragen der Meeresgeologie. – Nachr. Dtsch. Geol. Ges. **9**: 31–38.
- SIEDLER, G. & E. SEIBOLD (1974): Currents related to sediment transport at the Ibero-Moroccan Continental Shelf. – Meteor Forschungsergebnisse (Berlin) **A 17**: 67–73.
- SEIBOLD, E. (1974): Der Meeresboden. Ergebnisse und Probleme der Meeresgeologie. – Berlin, Springer, 183 S.
- SEIBOLD, E. (1974): Das Meer. – In: R. BRINCKMANN (Hrsg.): Lehrbuch der Allgemeinen Geologie, Bd.1; 2. Aufl., Enke, Stuttgart; S. 290–511.
- SEIBOLD, E. (1974): Mechanical processes influencing the distribution of pelagic sediments. – SCOR Symposium Kiel: Marine plankton and sediments. Abstracts 32.
- SEIBOLD, E. & K. HINZ (1974): Continental slope construction and destruction, West Africa. – In: C.H. BURK, C.L. DRAKE (eds.): The Geology of Continental Margins. S. 179–198.
- SEIBOLD, E. (1975): Heutige Erschließung ozeanischer Hilfsquellen – ihre Probleme und Chancen. – Universitas (Stuttgart) **30**: 449–462.
- SEIBOLD, E., HARTMANN, M., SARNTHEIN, M. & E. WALGER (1975): Karten in: Geological-geophysical Atlas of the Indian Ocean. – Moskau, Akad. Nauk.
- SEIBOLD, E. (1975): Der Meeresboden. Forschungsstand und Zukunftsaufgaben. – Naturwissenschaften **62**: 321–330.
- SEIBOLD, E., LANCELOT Y. & Shipboard Party DSPD Leg 41 (1975): The eastern North Atlantic. – Geotimes, July 1975: 18–21.
- SEIBOLD, E. & K. HINZ (1975): German Cruises to the Continental Margin of Northwest Africa in 1975: General reports and preliminary results from “Valdivia” 10 and “Meteor” 39. Meteor Forschungsergebnisse (Berlin) **C 25**: 47–80.
- SEIBOLD, E. et al. (1976): Late Quaternary sedimentation of the Western Sahara. – An. Acad. Bras. Cienc. (Sao Paulo) **48** (Suplemento): 287–296.
- SEIBOLD, E. & Shipboard Party DSPD Leg 41 (1976): Subsidence and uplift off West Africa. Geological results from Leg 41, Deep Sea Drilling Project. Abstract. – An. Acad. Bras. Cienc. (Sao Paulo) **48**; 1 S.
- SEIBOLD, E., WERNER, F., ALTENKIRCH, J. & R.S. NEWTON (1976): Sediment patterns and

- their temporal variation on abrasion ridges in a moderate flow regime (Stoller Grund, Western Baltic). – *Meyniana* (Kiel) **28**: 95–105.
- SEIBOLD, E. (1976): Neue Hypothesen zur Entstehung der Ozeane und Kontinente. – *Universitas* (Stuttgart) **31**: 1077–1088.
- SEIBOLD, E. (1976): Nachruf auf Max Pfannenstiel. – *Jahrb. 1975 der Akad. Wiss. Lit. Mainz*: 69–70.
- SEIBOLD, E. & G. WISSMANN (1976): Vertikalbewegungen vor Nordwest-Afrika und ihre Bedeutung für Lagerstätten von Kohlenwasserstoffen. – *Interocean* **76**, Düsseldorf, 12 S.
- SEIBOLD, E. (1977): Die Entstehung der Ozeane und ihre Erforschung durch die „Glo-mar Challenger“. – In: R. KURZROCK (Hrsg.): *Ozeanographie – Schriftenreihe der RIAS-Funkuniversität*, Berlin; S. 18–28.
- SEIBOLD, E. (1977): Der Untergrund der Ozeane. – *DFG-Mitt.* **3/77**: 10–16.
- LANCELOT, Y., SEIBOLD, E. & SHIPBOARD PARTY (1978): Initial Report Deep Sea Drilling Project, Leg 41. – US Governm. Printing Office (Washington D.C.), darin S. 7–18; 21–162; 163–232; 233–336; 327–420; 421–492; 965–990; 1135–1180; 1215–1245.
- SEIBOLD, E. (1978): Tiefseesedimente als Klimazeugen vor Nordwestafrika. – *Leopoldina Mitt.* (Halle/Saale), Reihe **3**, **21** („1975“): 219–245.
- SEIBOLD, E. (1978): Deep Sea Manganese Nodules. The Challenge since „Challenger“. – *Episodes* (Ottawa) **Heft 4**, **1978**: 3–8.
- SEIBOLD, E. (1978): Mechanical processes influencing the distribution of pelagic sediments. – *Micropaleontology* (New York) **24**: 407–421.
- SEIBOLD, E. (1978): Walter Wetzels Nachruf. – *Meyniana* (Kiel) **30**: 1–6.
- SEIBOLD, E. (1978): Geologische Bedingungen für die Bildung von Rohstoffen in der Tiefsee. – *Erdöl u. Kohle* **31**: 117–118.
- SEIBOLD, E. (1979): Rohstoffe aus der Tiefsee. Geologische Aspekte. – *Rhein. Westfäl. Akad. Wiss. Düsseldorf N* **283**: 49–100.
- SEIBOLD, E. (1979): The geology of deep sea mineral resources. – *Interdisc. Sci. Rev.* (London) **4**: 269–278.
- SEIBOLD, E. (1979): Energiereserven. Erdöl-Erdgas-Kohle. Arb.kreis Hochschule/Wirtschaft Schleswig-Holstein, Rendsburg **1**: 3–13.
- SEIBOLD, E. (1979): Sea Floor Exploration and Mineral Resources. – *German Research Reports, DFG* **5**: 5–7.
- SEIBOLD, E. (1979): Vorwort. – In: H. MAIER-LEIBNITZ: *Zwischen Wissenschaft und Politik*. (Boppard), 11–12.
- (für 1980–1990 sind die kurzen Grußworte, Vorworte und Zeitungsaufsätze hier nur unvollständig enthalten; Interviews sind nicht aufgenommen)*
- SEIBOLD, E., SARNTHEIN, M. & M. ROGNON (1980): Climate indicators in marine sediments off Northwest Africa – a critical review. – In: *Palaeecology of Africa*, Amsterdam, Balkeema **12**: 175–187.
- SEIBOLD, E. (1980): Nonliving mineral resources. Bruun Memorial Lecture 1979; IOC-UNESCO (Paris), Techn. Serie **21**: 7–14.
- SEIBOLD, E. (1980): Research management between scientists and government. – *Acad. Roy. Belgique; Bull. Classe Sciences (Bruxelles)* **5/56**: 397–409.
- SEIBOLD, E. (1980): Der Meeresboden, seine Rohstoffe und die Deutschen. – *Festvortrag, Kollegium f. ärztliche Fortbildung*, Regensburg; 14 S.
- SEIBOLD, E. (1980): Umweltforschung. Erinnerung an Verantwortung und Bescheidenheit. – *Mitt. DFG Heft* **1**, **1980**: 5–6.

- SEIBOLD, E. (1980): Bereitschaft zur Mobilität. – Jahresber. DFG (für 1979): 11–13.
- SEIBOLD, E. (1980): Wissenschaft muss Brücken schlagen. – Mitt. DFG Heft 2, 1980: 5.
- ETZOLD, A. & E. SEIBOLD (1980): Geologische Karte von Baden-Württemberg 1: 25.000; Blatt 7126: Aalen, mit Erläuterungen (darin von E. SEIBOLD S. 151–162). – Geol. Landesamt, Freiburg
- SEIBOLD, E. (1980): Geology in the Eighties. – General Proc. 26<sup>th</sup>. Internat. Geol. Congress, Paris: 64–67.
- SEIBOLD, E. (1980): Passive Continental Margins; NW Africa, north Atlantic, NW Australia. – In: H. CLOSS et al. (eds.): Mobile Earth; DFG-Forschungsbericht (Boppard): 127–138.
- SEIBOLD, E. (1980): Karl Krömmelbein. Leben und Werk. – Meyniana (Kiel) 32: 1–5.
- SEIBOLD, E. (1980): Ludwig Raiser zum Gedächtnis. – Tübinger Universitätsreden 30: 19–21.
- SEIBOLD, E. (1980): Zum Tode von Ludwig Raiser. – Mitt. DFG Heft 3, 1980: 6.
- SEIBOLD, E. (1981): Blick über die Fachgrenzen. – Jahresber. DFG (für 1980)
- SEIBOLD, E. (1981): Wissen und Gewissen. Selbstverständliches zur Verantwortung. – Mitt. DFG Heft 1, 1981: 15–16.
- SEIBOLD, E. (1981): Über die Voraussetzungen einer leistungsfähigen Hochschulforschung. – Physik. Bl. 37/10: 309–310.
- SEIBOLD E. & I. SEIBOLD (1981): Offshore and lagoonal benthic foraminifers near Cochin (Southwest India). Distribution, transport, ecological aspects. – N. Jb. Geol. Paläont. Abh. 162: 1–56.
- SEIBOLD, E. (1981): Die Deutsche Forschungsgemeinschaft und die Auslandsbeziehungen der deutschen Wissenschaft. – Konstanzer Blätter f. Hochschulfragen 71/72: 28–42.
- SEIBOLD, E. (1981): Leistungsfähigkeit in der Forschung. Bildungspolitik – kein Thema mehr? – WRK-Dokumente zur Hochschulreform XLIV/1981: 163–173.
- SEIBOLD, E. (1981): Der Blick über die Fachgrenzen. – Mitt. DFG Heft 3, 1981: 5 u. 13–14.
- SEIBOLD, E. (1981): Forschung als Zukunftssicherung. – Mitt. DFG Heft 4, 1981: 5 u. 15–17.
- SEIBOLD, E. (1981): Self-government implies Self-responsibility. – German Res. Reports DFG, Heft 3, 1981: 5 u. 25.
- SEIBOLD, E. (1981): Applied research. Both, a spur and a curb. – Episodes (Ottawa), Heft 1, 1981: 2.
- SEIBOLD, E. (1981): Vorwort. – In: H. SCHÖNE (Hrsg.): Alter Schnee und Neues Wissen; DFG-Forschungsalmanach 1982.
- SEIBOLD, E. (1981): Stratigraphy – Quo vadis? – Episodes (Ottawa), Heft 4, 1981: 2.
- SEIBOLD, E. (1981): Marine mineralische Rohstoffe. Grundlagenforschung und ihre Anwendung. – In: H.G. STALP (Hrsg.): Internat. Kongress Meeresbergbau, Berichtswerk (Essen): 4–14.
- SEIBOLD, E. (1982): Qualität als Priorität. – DFG Tätigkeitsbericht 1981 (Bonn).
- SEIBOLD, E. (1982): Qualität als Priorität in der Grundlagenforschung. – Mitt. DFG Heft 3, 1982: 5 u. 16–18.
- SEIBOLD, E. & W.H. BERGER (1982): The Sea Floor. An introduction to Marine Geology. – Springer (Berlin): 274 S.
- SEIBOLD, E. (1982): The Northwest African Continental Margin. An introduction. – In: SEIBOLD, E., VON RAD, U., HINZ, K. & M. SARNTHEIN (Hrsg.): Geology of the Northwest African Continental Margin. Springer (Berlin): 3–20.

- SEIBOLD, E. (1982): Sediment dynamics on the Northwest African Continental Margin. – In: R.A. SCRUTTON & M. TALWANI (eds.): *The Ocean Floor*. Wiley (New York): 147–163.
- SEIBOLD, E. (1982): Die Suche nach Rohstoffen. – *Chemie in uns. Zeit* (Weinheim) **16**, Heft 6: 175–185.
- SEIBOLD, E. (1982): Sediments in upwelling areas, particularly off Northwest Africa. – *Rapports Réunion Internat. Explor. Mer.* (Kopenhagen) **80**: 315–322.
- SEIBOLD, E., MEULENKAMP, J.E., LEGGETT, J.K. & D.G. JENKINS (1982): *Marine Stratigraphy from Continents and Oceans*. – Episodes (Ottawa), Heft 1, 1982: 24–25.
- SEIBOLD, E. (1982): Science and politics. Looking across the frontiers. – *Interdisc. Sci. Rev.* (London) **7**: 261–263.
- SEIBOLD, E. (1982): Verantwortung der Wissenschaft in der Gesellschaft. – *Universitas* (Stuttgart) **37**: 1139–1143.
- SEIBOLD, E. (1982): Future oceanic research and Earth Sciences. – Episodes (Ottawa) Heft 3, 1982: 2.
- SEIBOLD, E. (1982): Vorwort. – In: H. SCHÖNE (Hrsg.): *Der Widerspruch im eigenen Kopf*. DFG-Forschungsalmanach 1983.
- SEIBOLD, E. (1982): Bei uns muss um Forschungsmittel gekämpft werden. – *Bild d. Wissenschaft* (Stuttgart) Heft 7, 1982: 80–87.
- SEIBOLD, E. (1982): Le programme d'exploration profonde en Allemagne (RFA). – Coll. national „Programme Géologie Profonde de la France“; Doc. BRGM (Paris) **40**: 15–16.
- SEIBOLD, E. & C. SCHNEIDER (1983): Vorschläge. – In: C. SCHNEIDER (Hrsg.): *Forschung in der Bundesrepublik Deutschland – Beispiele, Kritik, Vorschläge* (Weinheim), S. 907–942.
- SEIBOLD, E. (1983): Die übernationale Verpflichtung der Erdwissenschaften. – *Fortschr. Mineralogie* (Stuttgart) **61**: 23–28.
- SEIBOLD, E. (1983): Für die Forscher etwas tun. – *Umschau* (Frankfurt) **83**: 162.
- SEIBOLD, E. (1983): Bilanz der Forschung. – Mit Kritik wird nicht gespart. – *Mitt. DFG* Heft 1, 1983: 5 u. 32.
- SEIBOLD, E. (1983): Meeresforschung heute und morgen. – *Natur u. Museum* (Frankfurt) **113**: 262–277.
- SEIBOLD, E. (1983): Forschung hat viele Gesichter. – *Umschau* (Frankfurt), **83**: 650.
- SEIBOLD, E. (1983): Meeresforschung heute und morgen. – *Umschau* (Frankfurt), **83**: 734–738.
- SEIBOLD, E. (1983): Present and Future Marine Science. Coll. on Oceanography, Conclusions. – Council of Europe (Strasbourg): 6–12.
- SEIBOLD, E. (1983): Vorwort. – In: *Der Mensch und das Maß – DFG-Forschungsalmanach 1984*: 7–8.
- SEIBOLD, E. (1983): Vorwort. In: MARTIN, H. & F.W. EDER (eds.): *Intracontinental Fold Belts- SFB 48*. Springer, Berlin: 5–6.
- SEIBOLD, E. (1983): Vorwort. In: *Deutsche Forschungsgemeinschaft, Aufgaben und Finanzierung 1983–1986* (Weinheim): 9–10.
- SEIBOLD, E. (1983): Marine science at the dawn of the year 2000. – *Impact of Science on Society UNESCO* (Paris) **3/4**: 255–269.
- SEIBOLD, E. (1983): Schwerpunkte in Forschung und Entwicklung. Bilanz und Ausblick. – „Fortschritt setzt Forschung voraus“, IHK Frankfurt: 11–20.
- SEIBOLD, E. (1983): Zum modernen geologischen Weltbild. – *Glückauf-Forschungshefte* **44**: 57–63.

- SEIBOLD, E. (1983): Plus trotz Minus. Gedanken für Antragsteller und Gutachter. – Mitt. DFG Heft 4, 1983: 5 u. 26.
- SEIBOLD, E. (1983): Geophysical Challenges – Past, Present and Future. – Episodes (Ottawa), Heft 4, 1983: 2.
- SEIBOLD, E. (1983): Mineral resources of the Oceans and the Third World. – Pangea (Paris) 1: 5–10.
- SEIBOLD, E. & M. SARNTHEIN (1983): Climatic indicators in margin sediments off Northwest Africa. – In: WATKINS, I.S. & C.L. DRAKE (eds.): Studies in Continental Margin Geology. AAPG Memoir 34
- SEIBOLD, E. (1983): Dedication. – In: K. FUCHS et al. (eds.): Plateau Uplift. The Rhenish Shield – A Case History: 7–8.
- SEIBOLD, E. (1983): European Geosciences. – Why? – Terra cognita 4: 5–7.
- SEIBOLD, E. (1983): Wissenschaft als Brücke zwischen den Völkern. – Der Rotarier 388/33: 236–239.
- SEIBOLD, E. (1983): Wissenschaft als Brücke zwischen den Völkern. – Geschichte in Wiss. u. Unterricht (Stuttgart), Heft 7, 1983: 409–416.
- SEIBOLD, E. (1984): Geologie. Erkenntnis und Nutzen. – Geol. Jahrb. (Hannover) 1984: 1–9.
- SEIBOLD, E. (1984): Die Gunst des Neuen. Chancen junger Universitäten. – Spektrum-Univ. Bayreuth, 1, 1984: 4.
- SEIBOLD, E. (1984): Foreword of the Chairman. – In: Ocean Science for the year 2000. A report on an inquiry by the Scientific Committee on Oceanic Research. – UNESCO, Paris 9–11.
- SEIBOLD, E. (1984): Forschung und Weltoffenheit. DFG Tätigkeitsbericht f. 1983. – Jahresbericht DFG: 11–15.
- SEIBOLD, E. (1984): Solid Earth and Global Change. Examples for research across our disciplines. – In: MALONE, T.F. & I.G. ROEDERER (eds.): "Global Change" Proc. Symp. ICSU (Ottawa): 356–363.
- SEIBOLD, E. (1984): Vorwort. – In: K. ZIEROLD: Forschung, Lehre und Erziehung. Acta Humaniora (Weinheim): 5.
- SEIBOLD, E. (1984): Die Wissenschaftsförderung seit 1945 aus der Sicht privater Förderung. – In: Tradition und Aufgaben staatlicher und privater Wissenschaftsförderung. Die Wissenschaftsförderung seit 1945; Thyssenstiftung (Köln): 53–57.
- SEIBOLD, E. (1984): Internationale Unionen. Erfahrungen eines Geologen. – Mitt. DFG Heft 2, 1984: 5 u. 12.
- SEIBOLD, E. (1984): Weltoffenheit als Förderungsziel. – Mitt. DFG Heft 3, 1984: 5 u. 33.
- SEIBOLD, E. (1984): Stiftungen gegen Mittelmäßigkeit. – Umschau (Frankfurt) 84: 622.
- SEIBOLD, E. (1984): Advances in Geological Sciences 1980–1984. – Episodes (Ottawa) 7, Heft 3: 3–7.
- SEIBOLD, E. & J.D. MEULENKAMP (1984): Stratigraphy Quo Vadis?. – AAPG Studies in Geology (Tulsa) 16: 70 S.
- SEIBOLD, E. (1985): Marine science at the dawn of the year 2000. – In: J.G. RICHARDSON (Ed.): Managing the Ocean. Resources, Research, Law. Lomond Publ. (Mt. Airy, Maryland): 331–347.
- SEIBOLD, E. (1985): Geleitwort. – In: Forschungsschiff Meteor 1985: 9–10.
- SEIBOLD, E. (1985): Meeresgeologie. – In: Forschungsschiff Meteor 1985: 56–58.
- SEIBOLD, E. (1985): Aufbruchstimmung an den Hochschulen? – DUZ, Heft 1/2: 5.

- SEIBOLD, E. (1985): Fortschritt und Zweifel. Forschung im Spannungsfeld. – Mitt. DFG, Heft 2, 1985: 5 u. 24–25.
- SEIBOLD, E. (1985): Que vaut la science française? – L'Expansion (Paris) Heft 10/11: 252–257.
- SEIBOLD, E. (1985): The Geosciences. Present, Past, and Future. – Interdisc. Sci. Reviews (London) 10: 22–26.
- SEIBOLD, E. (1985): Vorwort. – In: Der tiefere Grund, DFG-Forschungsalmanach (Bonn) 5–6.
- SEIBOLD, E. (1985): Die Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses. – Spektrum der Wiss., Heft 2, 1985: 16.
- SEIBOLD, E. (1985): Geschämt. – In: FILMER, W. & H. SCHWAN: Mensch, der Krieg ist aus. Zeitzeugen erinnern sich. S. 303–304.
- SEIBOLD, E. (1985): Geleitwort. – In: Vademecum deutscher Lehr- und Forschungsstätten, 8. Aufl. (Bonn): 2–3.
- SEIBOLD, E. (1985): Vorwort. – In: STACKMANN, K. & C. STREITER (Hrsg.): Sonderforschungsbereiche 1969–1984. Bericht über ein Förderprogramm der DFG (Weinheim): 11–12.
- SEIBOLD, E. (1985): Our responsibility to young scientists. – Science (Wash.) 228: 273.
- SEIBOLD, E. (1985): Solid Earth and Global Change. Examples for research across our disciplines. – In: Global Change Symposium, ICSU Ottawa 1984; ICSU Press (Paris): 356–363.
- SEIBOLD, E. (1985): Fördern durch Fordern. Ein Fazit. VCH (Weinheim), 96 S.
- SEIBOLD, E. & H. BEHR (1985): German Approaches to Continental Deep Drilling. In: C.B. RALEIGH (ed.): Observation of the Continental Crust through drilling; Proc. Internat Symp. Tarrytown 1984; Springer (Berlin) 6–15.
- SEIBOLD, E. (1985): Vom Beitrag der Geowissenschaften zur Umweltforschung. – GSF Aktuell (Neuherberg) 4, Nov.: 11–14.
- SEIBOLD, E. (1986): Die Bilanz eines Forschungsmanagers. – Bild d. Wissensch., Heft 1, 1986: 14.
- SEIBOLD, E. (1986): Geologie im Umbruch. – In: H. MAIER-LEIBNITZ (Hrsg.): Zeugen des Wissens (Mainz): 379–431.
- SEIBOLD, E. (1986): Europa auf den Grund gehen. – Spektrum d. Wissensch., Heft 4, 1986: 14–18.
- SEIBOLD, E. (1986): Internationale Kooperation in der Forschung. – VGB Kraftwerkstechnik 3: 214–217.
- SEIBOLD, E. (1986): Wissenschaftler gestalten die Zukunft mit. – Academia (Frankfurt) (Sondernummer Juni 1986), 2 S.
- SEIBOLD, E. (1986): Technology gap. – Issues in Science and Technology (Washington): 11.
- SEIBOLD, E. (1986): An international network for the universities. – Interdiscipl. Sci. Reviews (London) 11: 105–109.
- SEIBOLD, E. (1986): Editorial: A Partnership between Geosciences and the Public. – EOS (Washington), Oct. 1986; 1 S.
- SEIBOLD, E. (1986): Contributions of marine geoscience research in the study of global change. – In: Geology and Global Change; IUGS 25<sup>th</sup>. Anniversary Seminar, Nat. Acad. Sci. US (Washington): 5–6.
- SEIBOLD, E. (1986): Address to the Ocean Drilling Program. – European Science Foundation, Communications 15, Special Issue: 1–2.

- SEIBOLD, E. (1987): Zum modernen geologischen Weltbild (Japanisch). – In: earthquake information from abroad (Japanisch), 3 S.
- SEIBOLD, E., BRUNSAU, A.A., FREEMAN, C. & E. TOMNER (1987): Examiners Report. – In: Reviews of Nat. Science and Technology Policy, Netherlds, OECD (Paris): 85–117.
- SEIBOLD, E. (1987): New trends in Earth Sciences. – European Science Foundation, Communications 17: 24–25.
- SEIBOLD, E. (1987): Geology for Development. The role of European geoscientists. – Centre Int. Formation Echanges Géologiques (CIFEG); Occasion. publication (Paris) "1984": 3–6.
- SEIBOLD, E. (1987): Bewegte Geborgenheit. – In: Essays zum Balthasar Neumann-Jahr. Schriftenreihe Landesfremdenverkehrsverb. Bayern 12: 56–57.
- SEIBOLD, E. (1987): Mobility of researchers in Europe. CRE-Information (Genf) 80: 45–52.
- SEIBOLD, E. (1987): Vorwort. – In: H.W. MENARD: Inseln – Geologie und Geschichte von Land im Meer. Spektrum-Bibliothek (Heidelberg), 2 S.
- SEIBOLD, E. (1987): New results in Geological Sciences. In: E.A. KOZŁOWSKY (ed.) General Proc. 27<sup>th</sup>. Internat. Geol. Congress (Moscow).
- SEIBOLD, E. (1987): Ocean Drilling. Ready to leap and strike. – In: Report 2<sup>nd</sup>. Conference Scient. Ocean Drilling (COSOD 2); Joides-ESF (Strasbourg): 141–142.
- SEIBOLD, E. (1987): Die Ozeane im zeitlichen Wandel. – Nova Acta Leopoldina (Halle), N.F. 53 (=244): 133–157.
- SEIBOLD, E. (1988): Vorhersagen in den Geowissenschaften. – Naturwiss. Rundsch. 41: 351–357.
- SEIBOLD, E. (1988): Neue Trends in der Geologie. – Jahrb. Heidelberger Akad. Wiss. f. 1987: 553–554.
- SEIBOLD, E. (1988): Geologie im Umbruch. – Jahrb.1987 d. Jungius Ges. d. Wissensch., Hamburg: 79–80.
- SEIBOLD, E. (1988): Planning for a better environment. A role for Geology. – NERC News (Swindon): 13–17.
- SEIBOLD, E. (1988): Geologie verhindert den Fall ins Bodenlose. Ihre Aufgaben in unserer Zeit. – Wissenschaftsmagazin TU Berlin: 5–8.
- SEIBOLD, E. (1988): Five trends in Earth Sciences. – Episodes (Ottawa) 11: 2 S.
- SEIBOLD, E. (1988): Geologie im Umbruch. – Die Geowissenschaften (Weinheim) 6: 21–24.
- SEIBOLD, E. (1988): Foreword. – In: The Manganese Nodule Belt of the Pacific Ocean. Stuttgart (Enke).
- SEIBOLD, E. (1988): Ungebildete Naturwissenschaftler? – In: Die Bildungswerte mathematisch-naturwiss. Fächer; Westd. Rektorenkonferenz 64: 27–36.
- SEIBOLD, E. (1989): World Natural Resources. – Episodes (Ottawa) 1989/4: 124.
- SEIBOLD, E. (1989): In die Tiefe – in die Weite. – In: R. GERWIN (Hrsg.): Wie die Zukunft Wurzeln schlug. Aus der Forschung der Bundesrepublik Deutschland. Springer (Berlin): 134–144.
- SEIBOLD, E. (1989): Krusten aufbrechen. Weltweite Aufgaben der Geologie. – In: HEMPEL, G. & K. FLEISCHMANN (Hrsg.): Vierzig Jahre Forschung in der Bundesrepublik Deutschland. (Bonn): 35–43.
- SEIBOLD, E. (1989): Erdwissenschaftliche Voraussagen. Möglichkeiten und Grenzen. – Akad. Wiss. Lit. Mainz 1949–1989 (Wiesbaden): 131–142.

- SEIBOLD, I. & E. SEIBOLD** (1989): Neues aus dem Geologenarchiv (für 1988). Leopold von Buch. – Geol. Rundschau **78**: 441–442.
- SEIBOLD, E.** (1989): The role of scientific organisations. – Proc. Conference “Beyond frontiers – Science policy in European perspective” (Den Haag): 15–19.
- SEIBOLD, E.** (1989): Funding of research in Germany. – Sci. Publ. Affairs (London) **4**: 21–30.
- SEIBOLD, E.** (1989): Der Beitrag der Forschung für die Zukunft unserer Welt. – Glaube und Politik, Bad Bramstedter Gespräche, H. Ehlers-Stiftung (Kiel) **2**: 86–97.
- SEIBOLD, E.** (1990): Vorwort. – In: Newtons Universum, Spektrum d. Wissensch., Verständliche Forschung (Heidelberg): 1 S.
- SEIBOLD, E.** (1990): Geology and the Environment. Key note, EUGV-Symp. 11. – Engineering Geology (Amsterdam) **29**: 273–277.
- SEIBOLD, E.** (1990): 1992 – A symbolic year for European Science. – Episodes (Ottawa) **13**: 167–168.
- SEIBOLD, E.** (1990): Geology between Sea and Land. – Proc. First Intern. Conf. Asian Marine Geology Shanghai 1988; China Ocean Press (Beijing): 5–10.
- SEIBOLD, I. & E. SEIBOLD** (1990): Neues aus dem Geologenarchiv (1989). – Mit Bemerkungen zu „F.A. Quenstedt und das amerikanische Erdöl“. – Geol. Rundschau **79**: 167–170.
- SEIBOLD, E.** (1991): Offensive und defensive Geologie. – Geol. Jahrb. (Hannover), **A 127**: 9–18.
- SEIBOLD, E.** (1991): Aktuelle geologische Probleme. Überlegungen zur Grundlagenforschung in Deutschland. – Naturwissenschaften **78**: 383–384.
- SEIBOLD, E.** (1991): Das Gedächtnis des Meeres. Boden, Wasser, Leben, Klima. – Piper (München), 447 S.
- SEIBOLD, E.** (1991): Großforschungseinrichtungen für die Geowissenschaften. – Die Geowissenschaften **9**, Heft **4/5**: 183–184.
- SEIBOLD, E.** (1991): Neue Möglichkeiten für die Geowissenschaften. – MPG Spiegel **2/1991**: 15–16.
- SEIBOLD, I. & E. SEIBOLD**: Neues aus dem Geologenarchiv (für 1990). Mit Erinnerungen an Franz Kossmat. – Geol. Rundschau **80**: 601–604.
- SEIBOLD, E.** (1991): L’avenir de la Géologie. In: J. HAMBURGER (ed.): L’avenir de la Science. Acad. Sci. Paris: 63–69.
- SEIBOLD, E.** (1991): International cooperation in the context of university research activities. In: B. RODRIGUES (ed.): Conf. Autonomia Universitaria Lisboa 1990. – Inst. Nat. Cient. Lissabon: 153–161.
- SEIBOLD, E.** (1991): Planning for a better environment – a role for geology. – Ciencia e Cultura (Sao Paulo) **43**: 102–107.
- FLOHN, H. & E. SEIBOLD** (1991): Podiumsdiskussion „Atmosphäre und Klima“. Nova Acta Leopoldina N. F. **65**, Nr. **277**: 195–211.
- SEIBOLD, E., EMEIS, K.C. & B. LARSEN** (1992): What is the environmental capacity of enclosed marginal seas? Approaches to the problem in the Baltic, North and Mediterranean Seas. – In: HSÜ, K.J. & J.THIEDE (eds.): Use and misuse of the sea floor. Dahlem Konf. (Wiley-VCH): 181–211.
- SEIBOLD, E.** (1992): Tiefseeoasen. – Bild d. Wissenschaften **29**, Heft **7**: 163–166.
- SEIBOLD, E.** (1992): Risiko in der Forschung. – Mitt. Hochschulverband **3**: 163–166.
- SEIBOLD, E.** (1992): Ocean and Culture. – In: Population explosion and global system as seen from an Earth Scientist. Gispri Symp., Oita, Japan (Tokyo): 7 S.

- SEIBOLD, E. (1992): Marine Transgressionen und Regressionen. Ursachen und Folgen. – Sitz. ber. Heidelberger Akad. Wiss. Math. – Naturw. Kl. **5/1992**: 351–373.
- SEIBOLD, I. & E. SEIBOLD (1992): Neues aus dem Geologenarchiv (für 1991). Mit Erinnerungen an Alfred Wegener und Otto Ampferer –Warten auf Anerkennung. – Geol. Rundschau **81**: 267–277.
- SEIBOLD, E. (1992): Von möglichen Folgen des Treibhauseffekts. In: BOHNET, H. & K. PIPER (Hrsg.): Lust am Denken. Piper (München): 388–391.
- SEIBOLD, E. (1992): Das Meer. Ein Schlüssel zur Geologie. – Naturwiss. Rundschau **45**: 43–50.
- SEIBOLD, E. (1993): Warum in der Tiefsee bohren? – Die Geowissenschaften **11**, Heft 4: 130–136.
- SEIBOLD, E. (1993): Offensive and defensive geology in our environment. Natural resources and development. – Inst. Sci. Cooperation **37**: 98–109.
- SEIBOLD, E. (1993): Europa: Einigkeit oder Einheit? Erfahrungen aus der Europäischen Wissenschaftsstiftung (ESF). – Akademie Journal **1993**, Heft 2: 3–6.
- SEIBOLD, E. & W.H. BERGER (1993): The Sea Floor. An introduction to marine geology. 2. Aufl., Springer (Berlin), XIII + 456 S.
- SEIBOLD, E. (1993): Die Umwelt im Wandel. – Die Geowissenschaften **11**, Heft 5/6: 151–154.
- SEIBOLD, E. (1993): Wissenschaft im heutigen Europa. – In: E. NEUENSCHWANDER (Hrsg.): Wissenschaft, Gesellschaft und politische Macht. Birkhäuser (Basel): 143–153.
- SEIBOLD, E. (1993): Ozean und Kultur. – Columbusmahl Bremen 1993: 11 S.
- SEIBOLD, I. & E. SEIBOLD (1993): Neues aus dem Geologenarchiv (für 1992). Vier Deutsche in der Frühzeit der Geowissenschaften in Japan. – Geol. Rundschau **82**: 601–603.
- SEIBOLD, E. (1994): The interdisciplinary culture of the sea. – Interdisc. Sci. Reviews (London) **19**: 140–148.
- SEIBOLD, I. & E. SEIBOLD (1994): Neues aus dem Geologenarchiv (für 1993). Hans Stille, Ernst Kraus und die Frage Fixismus und Mobilismus. – Geol. Rundschau **83**: 469–471.
- SEIBOLD, E. (1994): Naturkatastrophen und ihre Vorhersage. – Schriftenreihe Ernst Abbe-Kolloquium (Jena), Heft 7, 38 S.
- SEIBOLD, E. (1994): Autonomous research in Europe. – In: U. COLOMBO (ed.): Hubert Curien, pour une politique internationale de la science (Paris): 255–261.
- SEIBOLD, E. (1994): Die Rolle der Zeit in der Geologie. – In: B. PARTHIER (Hrsg.): Die Wellen schlagen hoch. – Zur 75. Wiederkehr des Geburtstages von Heinz Bethge. Festschrift; Dtsch. Akad. Naturforscher Leopoldina (Halle): 115–118.
- SEIBOLD, E. (1994): The seafloor as part of our environment. – Asahi Glass Foundation, Blue Planet Price, Commemorative Lectures Report (Tokyo): 2–17.
- SEIBOLD, E. (1994): Geologie wohin? – Jh. Ges. Naturkde. Württemberg **150**: 5–20.
- SEIBOLD, E. (1995): Nachruf auf Wilhelm Simon (15.7.1915 – 24.2.1993). – Jahrb. Heidelberger Akad. Wiss. für 1994: 99–100.
- SEIBOLD, E. (1995): Entfesselte Erde. Vom Umgang mit Naturkatastrophen. DVA (Stuttgart), 288 S.
- SEIBOLD, E., SEIBOLD, I. & H. LANG (1995): Hermann Credner – ein Porträt. – Ztschr. Dtsch. Geol. Ges. **146**: 303–304.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (1995): Ein vielversprechender Nachwuchsgeologe: Hermann Credner (1841–1913). – Ztschr. Dtsch. Geol. Ges. **146**: 305–310.
- SEIBOLD, I. & E. SEIBOLD (1995): Neues aus dem Geologenarchiv (für 1994). Walther

- Penck 1921: Pläne für eine deutsche Pazifik-Expedition. – Geol. Rundschau **84**: 860–864.
- SEIBOLD, E. (1996): Fülle des Lebens. – Natur u. Museum (Frankfurt) **126**: 141–152.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (1996): Vereisung und Meeresspiegel. Anfänge der Erforschung. – Geol. Rundschau **85**: 403–408.
- SEIBOLD, I. & E. SEIBOLD (1996): Neues aus dem Geologenarchiv. Charles Edgar Stehn: Der Ausbruch des Anak Krakatau im Mai 1933. – Geol. Rundschau **85**: 615–618.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (1996): Das Geologenarchiv in Freiburg. Bilder von Tagungen des Oberrheinischen Geologischen Vereins. – Jahresb. Mitt. Oberrh. Geol. Ver., N.F. **78**: 177–183.
- SEIBOLD, E. (1996): Vorwort. – In: H. VOSSMERBÄUMER: Geologie-Wörterbuch. Schweizerbart (Stuttgart).
- SEIBOLD, E. & W.H. BERGER (1996): The Sea Floor. An introduction to marine geology. 3. Aufl., Springer (Berlin); 356 S.
- SEIBOLD, E. (1996): Das Meer, ein Magnet für die Schwaben. – Festschrift Wilhelms-gymnasium Stuttgart-Degerloch 1896–1996: 70–72.
- SEIBOLD, I. & E. SEIBOLD (1997): Neues aus dem Geologenarchiv (für 1996). Heinrich Georg Bronn: Ein Brief von 1855 zur Evolutionstheorie vor Darwins Werk von 1859. – Geol. Rundschau **86**: 518–521.
- SEIBOLD, E. & J. THIEDE (1997): Die Geschichte der Ozeane nach Tiefseebohrungen. – Akad. Wiss. Lit. Mainz, Abh. Math. Naturwiss. Kl. **1997/2**: 62 S.
- SEIBOLD, E. (1997): European Science and Technology Cooperation, Future Prospects. Round Table Remarks. – European Community Forum Firenze 1995 (Luxemburg): 462–463.
- SEIBOLD, E. (1997): Earth Quakes and Volcanic Eruptions. Protection versus Prediction. – In: Asahi Glass Foundation: A better Future for the Planet Earth (Tokyo): 115–119.
- SEIBOLD, E. (1997): The Seafloor as Part of our Environment. In: Asahi Glass Foundation: A better Future for the Planet Earth (Tokyo): 120–126.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (1998): Die Gründungsmitglieder der Deutschen Geologischen Gesellschaft. – Terra Nostra **1998/3**: 6–10.
- SEIBOLD, I. & E. SEIBOLD (1998): Neues aus dem Geologenarchiv (für 1997). Vom Neubeginn der Geologischen Rundschau 1945. – Geol. Rundschau **87**: 243–246.
- SEIBOLD, E. (1998): Meeresgeologische Impulse aus Kiel. Briefe und Telegramme 1961–1971. – Meyniana (Kiel) **50**: 13–24.
- SEIBOLD, E. (1998): Promotionsfeier der Geowissenschaftlichen Fakultät. – Freiburger Univ.-blätter **142**, Heft 4: 25–28.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (2000): Neues aus dem Geologenarchiv (für 1999). Dokumente zur Ära Heinrich von Dechen (1800–1898). Seine geologischen Übersichtskarten. – Int. J. Earth Sci. (Geol. Rundschau) **88**: 844–852.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (2000): Hans Cloos (1885–1951). Dokumente aus seinem Leben. – Int. J. Earth Sci. (Geol. Rundschau) **88**: 853–867.
- SEIBOLD, E. (2000): Weltweiter Beruf mit Bodenhaftung – ein Geologe erzählt. – 75 Jahre Württemberg Gymnasium Untertürkheim: 35–38.
- SEIBOLD, E. (2001): Die Zeit. Gedanken eines Geologen. Erhard Voigt zum 95. Geburtstag. – Berichte Sitz. Jungius Ges. d. Wissensch. (Hamburg) **19**, Nr.1: 15 S.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (2001): Neues aus dem Geologenarchiv (für 2000). Wiener Geologen im Spiegel des Geologenarchivs: Kober-Kieslinger-Ampferer. – Int. J. Earth Sci. (Geol. Rundschau) **90**: 211–216.

- SEIBOLD, I. & E. SEIBOLD (2001): Paulcke. – In: Neue Deutsche Biographie. Duncker u. Humboldt (Berlin) 20: 117–118.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (2002): Der Einfluss von James Huttons aktualistischen Vorstellungen auf Karl Ernst Adolf von Hoff. – In: ALBRECHT, H. & R. LADWIG (Hrsg.): Abraham Gottlob Werner und die Begründung der Geowissenschaften. (Freiberg, Sachsen): 310–316.
- SEIBOLD, I. & E. SEIBOLD (2002): Was aber bleibt, stiften die Dichter. Geologie und Literatur. – In: G. WEFER (Hrsg.): Expedition Erde; Beiträge zum Jahr der Geowissenschaften (Bremen): 234–245.
- SEIBOLD, E. (2002): Quantitatives und qualitatives Denken in der Geologie. – *Meyniana* (Kiel) 54: 5–15.
- SEIBOLD, E. (2002): Forecasting Ocean Science? Pros and cons. – “The Potsdam Lecture”, UNESCO (Paris) 23 S.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (2002): Alfred Bentz – Erdölgeologe in schwieriger Zeit 1938–1947. – *Int. J. Earth Sci. (Geol. Rundschau)* 91: 1081–1093.
- SEIBOLD, E. (2002): Natural Disasters and early Warning. – In: ZSCHAU, J. & A.N. KÜPPERS (eds.): Early Warning Systems for Natural Disaster Reduction. Springer (Berlin): 3–10.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (2003): Erratische Blöcke – erratische Folgerungen. Ein unbekannter Brief von Leopold von Buch von 1818. – *Int. J. Earth Sci. (Geol. Rundschau)* 92: 426–439.
- SEIBOLD, E. (2003): Early maps of the Arctic Coast of Russia. – *Polarforschg. “2001”* 71, Heft 3: 121–148.
- SEIBOLD, E. (2004): Vorhersagen in den Geowissenschaften. – *Abh. Akad. Wiss. Literatur Mainz, Math.-Naturwiss. Kl. Heft 2*: 147–149.
- SEIBOLD, E., SEIBOLD, I. & J. THIEDE (2004): Quicktone. Ein Interview mit Ivan Thoralf Rosenqvist. – *Int. J. Earth Sci. (Geol. Rundschau)* 93: 645–651.
- SEIBOLD, E. (2004): Martin Schwarzbach. 7. Dezember 1907 – 24. Dezember 2003. – *Int. J. Earth Sci. (Geol. Rundschau)* 93: 652–655.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (2004): Nachlässe. Erfahrungen aus dem Freiburger Geologenarchiv. – *Biographien und Autobiographien in der Geschichte der Geowissenschaften und Geographie. Leibniz-Inst. f. Länderkunde (Leipzig)*: 35–36.
- THIEDE, J., gemeinsam mit EISMANN, L., EMMERMANN, R., HERM, D., SEIBOLD, E. et al. (2004): Geowissenschaften und die Zukunft. Wissensbasierte Vorhersagen, Warnungen, Herausforderungen. – *Akad. d. Wiss. u. d. Literatur, Mainz. Steiner (Stuttgart)* 183 S.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (2005): Milankovitch’s Strahlungskurve und deren geologische Deutung. Anfänge in Deutschland. – *Int. J. Earth Sci. (Geol. Rundschau)* 94: 495–503.
- SEIBOLD, E. (2005): Antike Vorstellungen und die Nordostpassage. – *Akad. d. Wiss. u. Literatur Mainz; Abh. Math.-Naturwiss. Kl. Jg. 2005, Heft 2*, 20 S.
- SEIBOLD, I. & E. SEIBOLD (2006): Hermann Wilhelm Abich im Kaukasus. Zum zweihundertsten Geburtstag. – *Int. J. Earth Sci. (Geol. Rundschau)* 95: 1087–1100.
- SEIBOLD, E., SEIBOLD, I., KELLER, J. & K. LUTZ (2007): Max Blanckenhorn. Ein facettenreicher Reisebericht aus dem Vorderen Orient. (50 Jahre Freiburger Geologenarchiv). – *Nachrichtenblatt zur Geschichte der Geowissenschaften (Krefeld u. Freiberg)* 17: 13–22.
- SEIBOLD, E. (2007): Einblicke in die bewegte Vergangenheit unserer Erde: Die Steinmann-Trinität (Gustav Steinmann 1856–1929). – In: C. RÜCHARDT et al. (Hrsg.): *Festschrift 550 Jahre Albert-Ludwigs-Univ. Freiburg, Alber (Freiburg)*, Bd. 4, S. 279–281.

- SEIBOLD, E. (2007): Eiszeitalter und Strahlungskurve (Wolfgang Soergel 1887–1946). – In: C. RÜCHARDT et al. (Hrsg.): Festschrift 550 Jahre Albert-Ludwigs-Univ. Freiburg, Alber (Freiburg) Bd. 4, S. 282–285.
- SEIBOLD, E. (2007): Land am Nordpol? Spekulationen auf alten Karten. – In: H. SCHMIDT-GLINZER (Hrsg.): Neue Blicke auf alte Karten und die Dynamik der europäischen Kulturgeschichte. Harrassowitz (Wiesbaden): 97–135.
- SARNTHEIN, M, SEIBOLD, E., GROBE, H. & S. SCHUMACHER (2008): Data compilation of the Research Vessel „Meteor“. – WDC MARE Reports 6: 1–27.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (2008): Curt Teichert. Dokumente zu einer Emigration- Dänemark- Australien-USA. – Int. J. Earth Sci. (Geol. Rundschau) 97: 665–673.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (2009). Religious convictions as support in dangerous expeditions: Hermann Abich (1806–1886) and Heinrich Barth (1821–1865). – In: M. KÖLBL-EBERT (ed.): Geology and Religion: A History of Harmony and Hostility. The Geological Society London, Spec. Publ. 310: 217–221.
- SEIBOLD, E. & I. SEIBOLD (2009): Buffon (1707–1788) als geologischer Pionier. – Int. J. Earth Sci. (Geol. Rundschau) 98: 2023–2029.
- SEIBOLD, E. & SEIBOLD, I. (2012): Zum Auf und Ab des Meeresspiegels in Skandinavien. Langer Streit um Eustasie oder Isostasie. – Int. J. Earth Sci. (Geol. Rundschau) 101: 595–602.

**ABBILDUNGSVERZEICHNIS:**

Bild: „Quelle: Universität Kiel“